



MAG. THOMAS STARLINGER
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/65-PMVD/2019 (2)

10. Juli 2019

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Mai 2019 unter der Nr. 3516/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Geplante Sicherheitsschule des Bundesheeres“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie bekannt ist, habe ich nach meinem Amtsantritt zunächst beabsichtigt, das Projekt zur Errichtung einer Bundeshandelsakademie für Führung und Sicherheit an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt (Kurzform: Sicherheitsschule) – insbesondere im Hinblick auf seine Kosten – neu zu beurteilen und auf Grund der prekären budgetären Situation meines Ressorts nicht mehr weiter zu verfolgen.

Die konsequente Beibehaltung des Projekts bedeutet, dass durch die temporäre Zurverfügungstellung der Daun-Kaserne der weitere Ausbau zur Nutzung durch die Theresianische Militärakademie um drei Jahre verzögert wird.

Auch das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz beteiligen sich nicht wie ursprünglich geplant am Projekt.

Ich respektiere aber die mit breiter Mehrheit gefasste Entschliebung des Nationalrates vom 12. Juni 2019, weshalb das Projekt fortgeführt wird. In einem konstruktiven kollegialen Gespräch mit den Wehrsprechern wurde vereinbart, dass die Sicherheitsschule im September 2019 beginnen kann, eine budgetäre Bedeckung sichergestellt und das Budget des Bundesheeres nicht belastet wird.

Im Einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Das Regierungsprogramm 2017 bis 2022 fordert moderne Streitkräfte und effektiven Schutz für Österreich und nennt dazu unter anderem den Bedarf an einer effizienten Personalbewirtschaftung, an einer durchgängigen Attraktivierung des Dienstes im Österreichischen Bundesheer (ÖBH), an der Gewährleistung der Einsatzfähigkeit der Miliz sowie an der Funktionsfähigkeit bei Krisen und Katastrophen sowie sicherheitspolizeilichen Assistenzsätzen in ausrüstungstechnischer und personeller Hinsicht.

Als eine Maßnahme dazu wird explizit der „Erhalt des Militärrealgymnasiums“ genannt; das hat die (damalige) Bundesregierung auch mit Beschluss vom 5. Jänner 2018 bekräftigt. Im Errichtungsantrag für die Schule an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) ist ein Ressortübereinkommen zwischen dem Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) und dem BMBWF miteingeschlossen, das einen Neubau der Sicherheitsschule vorsieht, der eine infrastrukturelle Notwendigkeit und eine Voraussetzung für die Genehmigung des Errichtungsantrags war.

Das Konzept für dieses Projekt entstand nach Auftragserteilung durch meinen Amtsvorgänger in Zusammenarbeit zwischen dem BMLV und dem BMBWF. Im BMLV ist der Generalstab für die Umsetzung des Projekts verantwortlich. Die Zuordnung der Verantwortung für den laufenden Betrieb der Sicherheitsschule ab September 2019 ist noch Gegenstand interner Bearbeitungen.

Zu 2, 2a) und 2c):

Die Notwendigkeit eines Einvernehmens mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) aus haushaltsrechtlichen Gründen war dem BMLV bekannt. Mit der Abgabe der „Wirkungsorientierten Folgekostenabschätzung (WFA)“ wurde dieser Forderung entsprochen. Ergänzend wurden dem BMF erweiterte Informationen zum Projekt Sicherheitsschule übermittelt.

Zu 2b):

Diese Frage berührt nicht den Vollziehungsbereich des BMLV.

Zu 2d) und 2e):


Entfällt.

Zu 3 bis 7:

- 3 -

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3477/J und auf die Ausführungen der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3452/J. Für die Lehrplanerstellung wurden bezüglich der Pflichtpraktika im Ausland und der Möglichkeit zur Absolvierung von Auslandssemestern internationale Best Practice Modelle herangezogen.

BM Thomas STARLINGER

Signaturwert	gvR2mT3UISkUrV2zq+kBSU+xiNsyAnRFu1Zw0x390vPGRQ4Pb1Abv+C0fac53LpvTXCnjUASDHu6+cKqdjDDHN UokEFoqF2blBEUS75ga1GYO3VI3rReghmx0vR2Olvyql0eeurpGX4lyoizT34XTtTgqMsn0knxGFUDy3V8Bn1tv3Al qfEefSUMsjDldO7+xklUfZXaH7eVIP8U40HkbS9pCNnvXIKPmTCwwf9Lyoyaypb0gMaTR+1LVdji70fHO+3B4W3Jn 0VDBdtIVbijUh3oSolJQBgZhcVLsuJqZyEZG0O0X+DlXEdNXy2QRmW51jwJbg8l7dcKhJ0iCR4oA==	
	Unterzeichner	serialNumber=961789058552,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,OU=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2019-07-10T05:01:35Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1628566889
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur	

